

Der Schuhmacher

Organ des Zentralverbandes der Schuhmacher

Erscheint Dienstags. Redaktion: Schuh: Sonntag.
Vierteljahrssatz: 1.50 RM. Für Nicht-
mitglieder nur Postbezug. Anzeigenpreis: Die ein-
zelne Partie 10 Pfennige. Die einzige
Nichtparteizelle (Nachberufliche ausgeschlossen)
0.40 RM. Stellenanzeigentexte die Hälfte.

gleichzeitig Publikationsorgan
der Zentralarbeits- und Berufskasse der Schuhmacher
(Sitz Hamburg 6)

Vorstand: Redakteur: Otto Treffler, Nürnberg, Iren-
scheide 24403. Anzeigenannahme und Redaktion:
Nürnberg 4 (Postfach). Verbandsstelle: Elisenstraße 1.
Einzelnummer: 15 RM. Satzung: Einheitsvertrag
Düsseldorf, Abg. Nr. 23969, Expert. „Der Schuhmacher“ Abg.

Nummer 49

Nürnberg, den 2. Dezember 1930

44 Jahrgang

Heraus aus der Arbeitslosigkeit!

Die Diskussion über die Arbeitszeitverkürzung

I.

Seitdem die freien Gewerkschaften für die Erleichterung der Arbeitslosigkeit das Lösungsmittel der Arbeitszeitverkürzung ausgesucht haben, entpannt sich destruktivweise eine lebhafte Diskussion über die Möglichkeit und Zweckmäßigkeit dieser Maßnahme.

Die Erkenntnis, daß auf die Dauer ohne allgemeine Arbeitszeitverkürzung nicht auszukommen ist, hat sich immer mehr durchgesetzt. Allerdings verdient das, was in den Organen des Schuhmachers in einem Unterkettumetrum über diese Frage veröffentlicht wird, gewöhnlich nicht die Bezeichnung einer Diskussion. Man sieht in diesen Streiten über das wirtschaftliche Problem eines Abbaues der Arbeitslosigkeit sich überhaupt keine befürwortende Aktion zu machen. Wichtigste und soziale Erwägungen sind ihnen anscheinend völlig fremd.

Ernsthaft denkende Leute allerdings haben sich der Fortsetzung der Gewerkschaften nicht entziehen können. Auch von bürgerlicher Seite und aus Kreisen des einfachen Unternehmertums haben sich manche gewichtige Stimmen für die Arbeitszeitverkürzung vernehmen lassen.

Es erscheint angebracht, gerade auf diese Ausschöpfungen besonders hinzuweisen.

*

Der Bevollmächtigte Breuhaus zum Reichstag, Ministerdirektor Brecht, unterrichtete im „Berliner Tageblatt“ die Ausführungen einer Arbeitszeitverkürzung auf die Kritik. Der Betrieb, infolge von Arbeitszeitverkürzung eines Arbeiters neu eingesellt, die erforderliche Arbeitszeitverkürzung der anderen Arbeitnehmer auf 40 Stunden auf 36 Stunden herabgesetzt. Gleichzeitig erhält der Betrieb 1000 Mark im Jahr als Lohnabbeleiste überreichen wird. Seine Ausführungen bestreiten treffen die Lage, der man durch Preissteigerung allein – selbst wenn diese gelänge – nicht aus der Arbeitslosigkeit herausbekommt. Gleichzeitig schreibt Ministerdirektor Brecht auf dieses Mittel allein (nämlich die Verbilligung der Produktion) zu vertrauen. Sie sind oft aufzufinden. Die einheitliche Schwächung der inneren Kaufkraft der Arbeitenden ohne gleichzeitige Auflassung von Arbeitslosen läßt vorwiegend den Abfall weiter. Die Erhebung der Arbeitslosigkeit ist die Folge des Nationalisierungsprozesses, also gerade die Folge der Produktionsverbilligung und wird durch Fortsetzung der Verbilligung allein auf die Dauer nicht ausgenutzt.

*

Der fähige Finanzminister Dr. Hedinrich hat fürstlich Vorreden gemacht. Arbeitserlassungen dadurch zu verhindern, daß man die Beiträge, die man für die Unterstellung der vom Entlastungsbüro abgestellten Arbeitenden aufzubringen hat, auf die Kosten der Arbeitserlassungen entfallen lassen. Durch Entlastung von Arbeitern nicht vornehmen. Sogenannte Befreiungen sind insofern nicht zulässig und ihre Prüfung und Bewertung sehr schwierig sein würden. Praktischer und die Verteilung anderer Art. Dies war zunächst der Vorabzug des Zentralverbands zu nennen, aber in diesen Spalten kann ausführlich berichtet werden. Der Metallindustrielle Ledermann äußerte sich wie folgt:

„Von einer hohen Warte aus wird das Problem weiterhin behoben durch den Berliner Metallindustriellen, Erich Ledermann. Besondere Beachtung verdienen dessen Vorschläge, weil er im Interesse der Steigerung der Kaufkraft die Arbeitszeitverkürzung mit entsprechend 10 Prozentigen Lohnausgleich durchaus für möglich hält. Der wesentliche Teil der jetzt beachtenswerten Vorschläge des Herrn Ledermann, wie sie im Berliner „Aller Abendblatt“ vom 24. Oktober zu lesen waren, sei hier nachfolgend abgedruckt. Neben Einzelheiten, die den Betrieb der Gewerkschaften nicht finden, mußte natürlich verhandelt werden. Der Metallindustrielle Ledermann äußerte sich wie folgt:

„Wir haben in Deutschland zur Zeit drei Millionen Arbeitslose auf der Straße. Da nach dem Ende der Weltkrise die Dichte der Arbeitslosigkeit nicht abgenommen hat, müssen jene, die durch und Inflanz Deutschlands unsatztbar durch diesen Umstand allein verloren haben, im nächsten Zinne einen großen Teil unseres Volksvermögens, das mangels Rohstoffbasis in der Hauptstadt in einer hochqualifizierten Arbeitswirtschaft besteht, denn jeder Arbeiter, der jahrelang keinen Betrieb überlebt, ist nicht überzeugt, daß er wieder arbeiten kann. Durch die qualifizierte Schönheit und durch außerordentlich inniges Verhältnis zum Beruf ein. Es ist kein Wunder, daß die allein der Arbeitslosigkeit betroffenen Kreise immer stärker radikalisiert werden, sei es nach rechts oder nach links, und ich bei jedem Jungen, der überhaupt eine Aenderung verträgt.“

Die Regierung glaubt bewußt zu wirken, indem sie die Gewerkschaften dazu bringt, die Wirtschaft abzubauen und die Arbeitslosigkeit läßt sich niemals beseitigen, wenn sie geboten ist. Sie sollen aber die Betriebe ihre Preise abbauen, die auf 30 bis 50 Prozent höhere Umsätze berechnet, ihre allgemeinen Unfitten nur unvorsichtig erkennen können, und darum in der augenblicklichen Situation fast alle schon Geld

2. die Verfallspreise nicht zu erhöhen, denn hierdurch würde unter Gewerkschaftsseite sehr geladet werden.

Der Weg, um diesenforderungen Rechnung zu tragen, wäre der folgende: Die Arbeiter erhalten bei einer Reduzierung der Arbeitszeit auf 40 Stunden eine

Gehaltsabnahme von 10 Prozent.

Durch die Erhöhung der Arbeitszeit auf 40 Stunden wäre somit jeder Betrieb gezwungen, 20 Prozent mehr Umlauf einzustellen. Hierdurch entstehen ihm naturgemäß erhöhte Umläufe, und es ist daher billiger, daß dem Betrieb die Arbeitszeitverkürzung aus einer rein technischen Brüderlichkeit der Gesamtindustrielokomotive ausmacht, wurde eine hohe prozeße Verbilligung von sehn Projekt sich nur mit zwei bis drei Prozent Verbilligung des Endpreises auswirken. Diese Verbilligung bietet seinen Routen, bedeutet jedoch eine hohe Verlustrate, und wenn sie mit einer solchen Verbilligung einhergeht, kann sie nur von sehr kleinen Betrieben durchgeführt werden. Ein großer Betrieb hat den Wettbewerb, der 40 Stunden wurde in allen Arten, die über den allgemeinen Lebensbedarf des Arbeiters hinausgeht. Hierdurch würde die Produktion erneut zu einer rückläufigen Bewegung gespungen werden. So läßt sich der Circulus vitiosus.

Die Wirtschaftsbehörde und mit Leben mit einer solchen Verbilligung einhergeht, kann sie nur von sehr kleinen Betrieben durchgeführt werden. Ein großer Betrieb hat den Wettbewerb, der 40 Stunden wurde in allen Arten, die über den allgemeinen Lebensbedarf des Arbeiters hinausgeht. Hierdurch würde die Produktion erneut zu einer rückläufigen Bewegung gespungen werden. So läßt sich der Circulus vitiosus.

Die Wirtschaftsbehörde und mit Leben mit einer solchen Verbilligung einhergeht, kann sie nur von sehr kleinen Betrieben durchgeführt werden. Ein großer Betrieb hat den Wettbewerb, der 40 Stunden wurde in allen Arten, die über den allgemeinen Lebensbedarf des Arbeiters hinausgeht. Hierdurch würde die Produktion erneut zu einer rückläufigen Bewegung gespungen werden. So läßt sich der Circulus vitiosus.

Die Wirtschaftsbehörde und mit Leben mit einer solchen Verbilligung einhergeht, kann sie nur von sehr kleinen Betrieben durchgeführt werden. Ein großer Betrieb hat den Wettbewerb, der 40 Stunden wurde in allen Arten, die über den allgemeinen Lebensbedarf des Arbeiters hinausgeht. Hierdurch würde die Produktion erneut zu einer rückläufigen Bewegung gespungen werden. So läßt sich der Circulus vitiosus.

Die Wirtschaftsbehörde und mit Leben mit einer solchen Verbilligung einhergeht, kann sie nur von sehr kleinen Betrieben durchgeführt werden. Ein großer Betrieb hat den Wettbewerb, der 40 Stunden wurde in allen Arten, die über den allgemeinen Lebensbedarf des Arbeiters hinausgeht. Hierdurch würde die Produktion erneut zu einer rückläufigen Bewegung gespungen werden. So läßt sich der Circulus vitiosus.

Die Wirtschaftsbehörde und mit Leben mit einer solchen Verbilligung einhergeht, kann sie nur von sehr kleinen Betrieben durchgeführt werden. Ein großer Betrieb hat den Wettbewerb, der 40 Stunden wurde in allen Arten, die über den allgemeinen Lebensbedarf des Arbeiters hinausgeht. Hierdurch würde die Produktion erneut zu einer rückläufigen Bewegung gespungen werden. So läßt sich der Circulus vitiosus.

Die Wirtschaftsbehörde und mit Leben mit einer solchen Verbilligung einhergeht, kann sie nur von sehr kleinen Betrieben durchgeführt werden. Ein großer Betrieb hat den Wettbewerb, der 40 Stunden wurde in allen Arten, die über den allgemeinen Lebensbedarf des Arbeiters hinausgeht. Hierdurch würde die Produktion erneut zu einer rückläufigen Bewegung gespungen werden. So läßt sich der Circulus vitiosus.

Die Wirtschaftsbehörde und mit Leben mit einer solchen Verbilligung einhergeht, kann sie nur von sehr kleinen Betrieben durchgeführt werden. Ein großer Betrieb hat den Wettbewerb, der 40 Stunden wurde in allen Arten, die über den allgemeinen Lebensbedarf des Arbeiters hinausgeht. Hierdurch würde die Produktion erneut zu einer rückläufigen Bewegung gespungen werden. So läßt sich der Circulus vitiosus.

Die Wirtschaftsbehörde und mit Leben mit einer solchen Verbilligung einhergeht, kann sie nur von sehr kleinen Betrieben durchgeführt werden. Ein großer Betrieb hat den Wettbewerb, der 40 Stunden wurde in allen Arten, die über den allgemeinen Lebensbedarf des Arbeiters hinausgeht. Hierdurch würde die Produktion erneut zu einer rückläufigen Bewegung gespungen werden. So läßt sich der Circulus vitiosus.

Die Wirtschaftsbehörde und mit Leben mit einer solchen Verbilligung einhergeht, kann sie nur von sehr kleinen Betrieben durchgeführt werden. Ein großer Betrieb hat den Wettbewerb, der 40 Stunden wurde in allen Arten, die über den allgemeinen Lebensbedarf des Arbeiters hinausgeht. Hierdurch würde die Produktion erneut zu einer rückläufigen Bewegung gespungen werden. So läßt sich der Circulus vitiosus.

Die Wirtschaftsbehörde und mit Leben mit einer solchen Verbilligung einhergeht, kann sie nur von sehr kleinen Betrieben durchgeführt werden. Ein großer Betrieb hat den Wettbewerb, der 40 Stunden wurde in allen Arten, die über den allgemeinen Lebensbedarf des Arbeiters hinausgeht. Hierdurch würde die Produktion erneut zu einer rückläufigen Bewegung gespungen werden. So läßt sich der Circulus vitiosus.

Die Wirtschaftsbehörde und mit Leben mit einer solchen Verbilligung einhergeht, kann sie nur von sehr kleinen Betrieben durchgeführt werden. Ein großer Betrieb hat den Wettbewerb, der 40 Stunden wurde in allen Arten, die über den allgemeinen Lebensbedarf des Arbeiters hinausgeht. Hierdurch würde die Produktion erneut zu einer rückläufigen Bewegung gespungen werden. So läßt sich der Circulus vitiosus.

Die Wirtschaftsbehörde und mit Leben mit einer solchen Verbilligung einhergeht, kann sie nur von sehr kleinen Betrieben durchgeführt werden. Ein großer Betrieb hat den Wettbewerb, der 40 Stunden wurde in allen Arten, die über den allgemeinen Lebensbedarf des Arbeiters hinausgeht. Hierdurch würde die Produktion erneut zu einer rückläufigen Bewegung gespungen werden. So läßt sich der Circulus vitiosus.

Die Wirtschaftsbehörde und mit Leben mit einer solchen Verbilligung einhergeht, kann sie nur von sehr kleinen Betrieben durchgeführt werden. Ein großer Betrieb hat den Wettbewerb, der 40 Stunden wurde in allen Arten, die über den allgemeinen Lebensbedarf des Arbeiters hinausgeht. Hierdurch würde die Produktion erneut zu einer rückläufigen Bewegung gespungen werden. So läßt sich der Circulus vitiosus.

Die Wirtschaftsbehörde und mit Leben mit einer solchen Verbilligung einhergeht, kann sie nur von sehr kleinen Betrieben durchgeführt werden. Ein großer Betrieb hat den Wettbewerb, der 40 Stunden wurde in allen Arten, die über den allgemeinen Lebensbedarf des Arbeiters hinausgeht. Hierdurch würde die Produktion erneut zu einer rückläufigen Bewegung gespungen werden. So läßt sich der Circulus vitiosus.

Die Wirtschaftsbehörde und mit Leben mit einer solchen Verbilligung einhergeht, kann sie nur von sehr kleinen Betrieben durchgeführt werden. Ein großer Betrieb hat den Wettbewerb, der 40 Stunden wurde in allen Arten, die über den allgemeinen Lebensbedarf des Arbeiters hinausgeht. Hierdurch würde die Produktion erneut zu einer rückläufigen Bewegung gespungen werden. So läßt sich der Circulus vitiosus.

Die Wirtschaftsbehörde und mit Leben mit einer solchen Verbilligung einhergeht, kann sie nur von sehr kleinen Betrieben durchgeführt werden. Ein großer Betrieb hat den Wettbewerb, der 40 Stunden wurde in allen Arten, die über den allgemeinen Lebensbedarf des Arbeiters hinausgeht. Hierdurch würde die Produktion erneut zu einer rückläufigen Bewegung gespungen werden. So läßt sich der Circulus vitiosus.

Die Wirtschaftsbehörde und mit Leben mit einer solchen Verbilligung einhergeht, kann sie nur von sehr kleinen Betrieben durchgeführt werden. Ein großer Betrieb hat den Wettbewerb, der 40 Stunden wurde in allen Arten, die über den allgemeinen Lebensbedarf des Arbeiters hinausgeht. Hierdurch würde die Produktion erneut zu einer rückläufigen Bewegung gespungen werden. So läßt sich der Circulus vitiosus.

Die Wirtschaftsbehörde und mit Leben mit einer solchen Verbilligung einhergeht, kann sie nur von sehr kleinen Betrieben durchgeführt werden. Ein großer Betrieb hat den Wettbewerb, der 40 Stunden wurde in allen Arten, die über den allgemeinen Lebensbedarf des Arbeiters hinausgeht. Hierdurch würde die Produktion erneut zu einer rückläufigen Bewegung gespungen werden. So läßt sich der Circulus vitiosus.

Die Wirtschaftsbehörde und mit Leben mit einer solchen Verbilligung einhergeht, kann sie nur von sehr kleinen Betrieben durchgeführt werden. Ein großer Betrieb hat den Wettbewerb, der 40 Stunden wurde in allen Arten, die über den allgemeinen Lebensbedarf des Arbeiters hinausgeht. Hierdurch würde die Produktion erneut zu einer rückläufigen Bewegung gespungen werden. So läßt sich der Circulus vitiosus.

Die Wirtschaftsbehörde und mit Leben mit einer solchen Verbilligung einhergeht, kann sie nur von sehr kleinen Betrieben durchgeführt werden. Ein großer Betrieb hat den Wettbewerb, der 40 Stunden wurde in allen Arten, die über den allgemeinen Lebensbedarf des Arbeiters hinausgeht. Hierdurch würde die Produktion erneut zu einer rückläufigen Bewegung gespungen werden. So läßt sich der Circulus vitiosus.

Die Wirtschaftsbehörde und mit Leben mit einer solchen Verbilligung einhergeht, kann sie nur von sehr kleinen Betrieben durchgeführt werden. Ein großer Betrieb hat den Wettbewerb, der 40 Stunden wurde in allen Arten, die über den allgemeinen Lebensbedarf des Arbeiters hinausgeht. Hierdurch würde die Produktion erneut zu einer rückläufigen Bewegung gespungen werden. So läßt sich der Circulus vitiosus.

Antrag 99

Wege zur Eindämmung wachsender Arbeitslosigkeit!

Bei Zusammentreffen des Reichstages ist von der sozialdemokratischen Fraktion der nachstehende Antrag eingebracht worden:

Der Reichstag soll die folgenden Wege zur Eindämmung der wachsenden Arbeitslosigkeit wählen: 1. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 2. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 3. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 4. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 5. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 6. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 7. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 8. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 9. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 10. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 11. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 12. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 13. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 14. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 15. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 16. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 17. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 18. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 19. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 20. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 21. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 22. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 23. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 24. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 25. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 26. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 27. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 28. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 29. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 30. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 31. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 32. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 33. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 34. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 35. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 36. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 37. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 38. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 39. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 40. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 41. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 42. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 43. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 44. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 45. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 46. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 47. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 48. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 49. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 50. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 51. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 52. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 53. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 54. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 55. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 56. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 57. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 58. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 59. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 60. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 61. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 62. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 63. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 64. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 65. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 66. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 67. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 68. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 69. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 70. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 71. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 72. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 73. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 74. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 75. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 76. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 77. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 78. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 79. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 80. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 81. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 82. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 83. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 84. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 85. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 86. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 87. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 88. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 89. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 90. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 91. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 92. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 93. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 94. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 95. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 96. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 97. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 98. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 99. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 100. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 101. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 102. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 103. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 104. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 105. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 106. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 107. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 108. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 109. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 110. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 111. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 112. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 113. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 114. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 115. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 116. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 117. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 118. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 119. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 120. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 121. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 122. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 123. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 124. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 125. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 126. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 127. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 128. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 129. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 130. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 131. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 132. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 133. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 134. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 135. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 136. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 137. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 138. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 139. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 140. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 141. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 142. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 143. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 144. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 145. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 146. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 147. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 148. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 149. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 150. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 151. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 152. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 153. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 154. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 155. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 156. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 157. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 158. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 159. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 160. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 161. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 162. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 163. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 164. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 165. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 166. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 167. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 168. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 169. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 170. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 171. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 172. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 173. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 174. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 175. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 176. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 177. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 178. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 179. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 180. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 181. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 182. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 183. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 184. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 185. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 186. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 187. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 188. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 189. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 190. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 191. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 192. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 193. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 194. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 195. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 196. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 197. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 198. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 199. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 200. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 201. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 202. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 203. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 204. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 205. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 206. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 207. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 208. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 209. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 210. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 211. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 212. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 213. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 214. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 215. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 216. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 217. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 218. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 219. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 220. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 221. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 222. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 223. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 224. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 225. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 226. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 227. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 228. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 229. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 230. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 231. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 232. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 233. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 234. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 235. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 236. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 237. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche. 238. Durch die Einführung der 40-Stunden-Woche.

abmessen müssen das Nichtarbeits-Abkommen bis zum 30. September 1931 verlängert! Die Bergarbeiterorganisation wendet sich entschieden dagegen, daß dieser Schiedspruch für verbindlich erklärt wird.

Großhandelspreise und Kleinhandelspreise

Werkbündige Unterschiede in der Preisenpolitik.
An einer leisesten Abhandlung „Vierteljahrliche Verhandlungen im Beratungsausschuß“ zwischen dem Vorstand von Rohrhann in Stuttgart, kommt der Verfasser, Ingenieur Dr. H. Rohr, aus das Wirkungsmaß zu sprechen, das zwischen den Ausdruckstexten der Großhandelspreise und der Kleinhandelspreise seit langem zu beobachten ist. Es heißt darüber:

„Die Hauptursache unserer heutigen wirtschaftlichen Not... beruht darauf, daß der Handel — verwöhnt durch die Verhältnisse der Kriegs- und Nachkriegsjahre — heute viel zuviel auf die Erzeugerpriise aufschlägt. Wie die Bergbauherrschaft in diesem Maße die Exportmarktfestigkeit vorwirkt. Mit dieser Meinung muß man sich einvernehmen, wenn sie die Chancen Deutschlands auf dem Weltmarkt abwerten will.“

Wir wollen zu diesem Punkt einen Blick auf die Richtung des deutschen Auslaufs hin. Von der deutschen Ausfuhr gingen 1929 nach Europa 74% Prozent, davon noch 12% 7 Prozent) nach Amerika, 7,3 Prozent nach Afrika, 2,3 Prozent nach Australien, 0,9 Prozent.

Aus dieser Aufstellung ergibt sich, daß die europäischen Länder fast drei Viertel der deutschen Ausfuhr aufnehmen. Ein Drittel Deutschlands geht in die innenmarktseitigen Zentren angewiesen. Wenn wir die Ausfuhr nach industriell, halb- und nichtindustriellen Ländern gliedern, so ergibt sich:

Ausfuhr nach industriellisierten Ländern (England, Amerika, Japan, Deutsche Niederlande, Belgien, Polen, Österreich, Schweiz, Italien, usw.) 53 Prozent
Ausfuhr nach halbindustriellen Ländern (überwiegend europäische Länder) 35 Prozent
Ausfuhr nach nichtindustriellen Ländern 6,2 Prozent

Zusammen ergibt sich, daß die industrialisierten Länder mehr als 80%

ausfuhr nach nichtindustriellen Ländern haben, während weiter exportieren werden, obwohl nicht dass, weil die Wiederaufbau tatsächlich sehr gut ist.

Die Gründe, die uns erscheinen könnten, vor allen großen Kapitalistenspielen zu wenden, liegen nicht im Gebiet des reinen Außenverkehrs, sondern in den Gebieten der Kapitalberichtigung und der Besitznahme durch politische Besitzungen.

Die Kapitalisten, Nebelleute anderer Weltwirtschaften, die ihnen einen Vorprung auf dem Weltmarkt, zur cemento-Artikelbedeutung, wie in den USA, schaffen, um sich zu verschaffen. Da werden sie durch die verhältnismäßig hohen Kapitalzinsen, die den ausländischen Kapitalgebern gezahlt werden müssen, geschädigt wird.

Die Meinung, daß uns politische Hemmungen die Lage erschweren können, liegt auf der Schwierigkeit der Reparationslast und auf die Tatsache, daß die Reparationslasten nicht auf die Ausfuhr in jüngster Zeit eine politische Widerstand beauftragt, um den Kaufkampf zugunsten des eigenen Wirtschafts zu bestimmen. Endlich sind auch im Inland politische Kräfte am Werk, die einen handelspolitischen Kurs zur Herrschaft bringen wollen, die eine Verteilung Deutschlands auf dem Weltmarkt unterbinden (Amerikas).

Auf die Schuhindustrie und die Schuhindustrie im einzelnen einzugehen, ist hier zu wenig. Es genügt darauf hinzuweisen, daß die Schuhindustrie, ebenso wie andere Wirtschaftssektoren, an der Durchsetzung der jungen Reparationsrechnung zweifeln kann. Die Schuhindustrie, die höchst berechtigt ist, liegt ein Moment der Unmöglichkeit über das deutsche Wirtschaftsrecht, das auf sich schon hat bemerkbar.

Die handelspolitische Richtung, die nun der Reichsleitung der Wirtschaftswirtschaft, seit 1927 im Senat sowie und endlich die Wirtschaftsminister, die Einsichten des Reiches zugunsten der heimischen Wirtschaft propagiert, die durch Subventionen, Zoll, Sonderzölle, Einfuhrverbote und ähnliche Mittel die eigene Wirtschaft beschützt und fremde Wirtschaften benachteiligt, wird, wie es in Deutschland ist, nicht mehr wünschen. Lestet mit, wie es ist. Es hat nicht nur wenige, sondern viele politisch und wirtschaftlich preisbare Tage.

Der lange Nebelduft über die Lage und Chancen Deutschlands auf dem Weltmarkt zeigt, daß Vage und Chancen im Außenverkehr nicht ungünstig sind, daß im inneren Wirtschaftsleben die Ausichten aber gut sind, doch im Ganzen im reinen Wirtschaftsverkehr keine Umlade zu pessimistischer Einschätzung vorhanden ist. Auch die private Periodik bringt das Urteil nicht wesentlich in Zweifel.

Wenn hier die Anlage der Gelder und ganz wahrscheinlich ist, daß die Ressorten und Ausgaben sich nicht mehr erhöhen werden, so hat dies eine praktisch erlaubte Erhöhung des Zollfußes auf dem Weltmarkt zur Folge. Eine wesentliche Erhöhung erhält das Urteil aber durch die unantastbare Situation, die sich für die deutsche Wirtschaft aus der politischen Verfehlung ergibt. Die Folgen der Niederlage Deutschlands auf Weltbasis sieht noch Jahrzehnte aus.

Durch dieses Gesamtmittel erhält die Bevölkerung in Deutschland eine gesetzliche Sicherheit. Zu einem guten Teil ist das die deutsche Volk steht in ihrer Hand, zu bestimmen, wie stark die Herabsetzung oder Erhöhung sein wird, die an sich nicht ungünstigen Chancen des deutschen Außenhandels und damit des gesamten deutschen Wirtschaftsmaßstabes erfordert.

Jahrgang 14

Deutschlands Chancen auf dem Weltmarkt

Der herausragende Aufzug über die Bezeichnung Deutschlands in der Weltwirtschaft führt in eindeutigen Zahlen vor Augen, wie hart Deutschland auf die Weltwirtschaft eingewirkt. Der Blick auf die ausgedehnten Wirkungen, die die Weltwirtschaftskrise, in der wir seit Anfang 1929 stehen, auf die deutsche Wirtschaft ausübt, bestätigt diesen Eindruck. Nach den Chancen Deutschlands fragen heißt diese Logik zunächst einmal nach dem tatsächlichen Weltwirtschaftsmaßstab. Dabei darf uns der gegenwärtige Tatbestand nicht entgehen. Wir wollen verhindern, den Zeitraum seit etwa 1913 in unser Bildnis zu ziehen und die Entwicklungslinien festzulegen.

Der gesamte Außenhandel der Welt hat seit 1913 eine nicht unbedeutende Ausdehnung erfahren. Unter Berücksichtigung der Vorliegengüter ergibt sich für die Zeit von 1913 bis 1928 eine Erhöhung um 21 Prozent.

Der durch die Weltwirtschaft entstandene Außenhandel dürfte auf der Basis eines nicht wesentlich beständigen Wertes dieser neuen Grenzen mit ein ganz geringer Prozentsatz des Weltmarktes eingeschlossen haben. Er betrug 1913 5,2 Prozent und 1928 5,3 Prozent des Weltmarktes.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmarktschaften im Zentrum zum Steinen hat. Das spricht gegen die Meinung, daß die Erweiterung des Handels mit dem Weltmarkt eine gewisse Ausdehnung erfordert.

Die genannten Zahlen deuten darauf hin, daß der Außenhandel der Weltmark

Politische Heuchelei

Papier ist gebüldig!

Die Nationalsozialisten haben ihre "Lösung" im Reichstag damit begonnen, daß sie eine Art von Anträgen eingereicht haben. Der verlogene von allen ist der:

Der Reichstag wolle beschließen, das gesamte Vermögen der Bank- und Postenfürsten, die seit dem 1. August 1914 zusammen mit anderen und sonstigen Gewinnbarmachern ihrer Familien am Plünderungsraub, den der Hitler-Zirkus durchsetzte, beteiligt waren, unter Aufhebung des bestehenden erworbenen Vermögensmaßnahmen wird vom Staat des Altenstaates des Deutschen Volkes entzogen. Alle Großbauten einschließlich der sogenannten Reichsbauten sind ungeläufige staatlichen Besitz zu überlassen.

Soße Anträge sind natürlich nicht im eindrucksvollen erstaunlichen Stil, sondern eher im schlichten und übersichtlichen Stil verfasst. Sie liefern lediglich dazu Nutzen, die sich durch ihre Wiederholung am 11. September noch nicht durch Anteilnahme ausgedrückt haben, über den wahren sozialen Charakter des "Papier weiter" und in die Lage zu treten. Der Hitler weiter hält nichts mehr für wahrhaftes Papier. Er will Hitler wahrscheinen, wenn Staub kommt, daß der andere nicht seinen Freund, Herrn Hugenberg, den arischen Justizministerinnen, im Erntekreis entzogen wurde?

Waren die sogenannten Nationalsozialisten tatsächlich Zustützer, dann müßten sie dem Kapitalistischen Staat als solchen zu Lebe gehen. Aber jetzt wiederholen haben sie keinerlei Entlastung. Der Privatentnahmen ist jetzt politische Überhöhung, die es dem Kapitalistischen Mittel, um aus der politischen Verantwortung, die sie antraten, Rügen zu ziehen.

Die Maske fällt

Die Störte des Nationalsozialisten betrifft zum guten Teil darum, daß sie nicht genau sagen, was sie wollen. Nur wenn sie einmal unvorsichtig aus der Rolle fallen, neben jüdischen Abkömmlingen preis.

Allmählich läuft die Roste. Sie zeigen nun, was sie sind: Monarchen und Reaktionäre.

Einerseits kann in die höchste Gewinnbarmachung der Reaktionäre gewandelt werden, die Rebe, die der Nationalsozialist. Dieses ist von einigen Tagen in einer Berliner Kundgebung. Goebels schlug in seiner Rede ganz offen monarchistisch und reaktionär-konservative Ton an. So führte er unter anderem

aus, daß auf den Tag von Zweierling und Grzelinski wieder ein Friedrich Wilhelm I. und Friedrich II. geboren seien, welche beide verhindert, daß Völkerland in den Verdammungszustand der Familiennichtschaften fallen, wie es anständig im 18. Jahrhundert vorgegangen sei.

Die Basis für die Wiedereinführung der Monarchie und des

Festen- und Soldatenrechts kommen sich die Arbeiter der

Zeit, als es das gab, noch erinnern. Wollen sie noch, daß sie in

dem alten Deutschland, in dem Deutschland der Monarchie und

der Monarchie unterstellt war, das Land, das es war, und das

die Gewinnbarmachungen, ihre Feindschaften, zu vernehmen?

Das darum Jahrzehntelang tatenlos machen? Wollen sie noch,

dass sie in dem alten Deutschland bis zur Unfreiheitlichkeit bedroht wurden, und als Parasiten galten?

Wenn die Arbeiter das nicht vergeben haben, dann ist es ihre

Pflicht, in ihrem Gewerkschaftsverband und der Sozialdemokratie

eines Partei, Wahrheit und Wahrheitlichkeit zu bewahren.

Bankdirektor Hitler von Stauh an Adolf Hitler

Der Direktor der D.A.R., Herr von Stauh, der zurück

den Beamten hatte, Herr Hitler als einen Lügner beschuldigt, der

zu seinem Vater und dem Reichspräsidenten verharrte, und

deren Vater und der Sozialdemokratie

verschoben und verdeckt, um einen Betrug zu verhindern.

Die Gewinnbarmachung hat in ihrer Reaktion auf den

Reichspräsidenten einen eindrucksvollen Erfolg gezeigt.

Herr Hitler kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

den Beamten und die Gewinnbarmachung nicht verhindern

könnte. Er kann sich nicht erklären, warum er nicht

